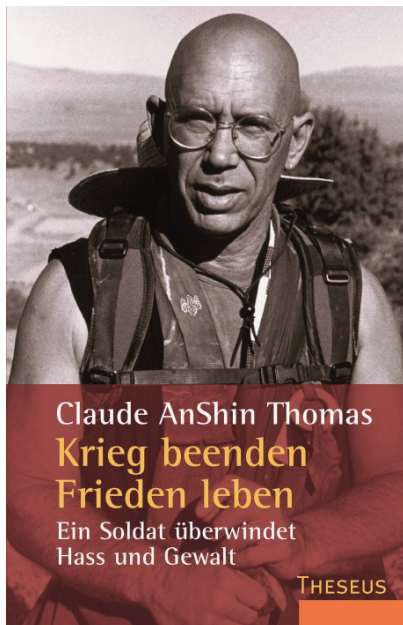


## PRESSEMITTEILUNG

# Straßenretreat mit dem amerikanischen Zen-Mönch Claude AnShin Thomas Bielefeld, 9. bis 13. Juli 2011



weltinnenraum.de

J.Kamphausen | Mediengruppe

## Tausche Behaglichkeit gegen Demut

**Die Kleidung am Körper und ein Personalausweis. Mehr dürfen die Teilnehmer des Straßenretreats vom 9. bis 13. Juli in Bielefeld nicht mitbringen. Inmitten einer Gesellschaft des Überflusses will der Initiator, der amerikanische Zen-Mönch Claude AnShin Thomas, seine Teilnehmer dabei unterstützen, zu sich selbst zu kommen und einer fast vergessenen Tugend zu begegnen: Der Demut. Fünf Tage verbringen die Teilnehmer auf den Straßen Bielefelds - und erbetteln sich all das, was sie zum Leben benötigen.**

„Das Straßenretreat löst uns von den täglichen Behaglichkeiten und Gewohnheitsmustern, die uns häufig in Kreisläufen von Täuschungen und Leiden gefangen halten“, sagt Claude AnShin Thomas.

So kann die Buddhistische Lehre von der Gegenseitigen Verbundenheit aller Dinge greifbarer und unmittelbar erfahrbarer werden: „Die Teilnehmer sind, wenn sie nachts ohne Decken draußen schlafen, gefordert, einander in schwachen und starken Momenten zu unterstützen.“ Zusätzlich finde das Retreat inmitten von ausgegrenzten, vergessenen, und unsichtbaren Kulturen statt. Menschen und Gruppen, an denen viele täglich vorübergehen, ohne sie auch

nur einmal wahrzunehmen. „Ein Straßenretreat gleicht daher einer Art spiritueller Schocktherapie“, sagt AnShin Thomas. Teilnehmer scheinen, so seine Beobachtung, auf die eine oder andere Art und Weise mit dem Retreat einen Prozess zu beginnen, anders zu leben: weniger getrennt von sich selbst und von der Welt um sie herum. „Einige erhaschen einen echten Blick für die Möglichkeit, dass ihr Leben anders sein könnte, lohnenswerter und erfüllter“, so der Zen-Mönch. Sie seien motiviert, auf ein integrierteres Selbst und einen Ort von größerem Gleichmut mit allen fühlenden Wesen hinzuwirken.

### Statements von Teilnehmern

„Beim Betteln wurde mir meine Verbundenheit mit allen Wesen bewusster; eine erste Aufgabe besteht darin, vor dem Retreat für die Teilnahme einen bestimmten Betrag zu erbetteln. Meine Teilnahme hing also auch von der Großzügigkeit der Menschen ab, die ich um Spenden bat. Die Zeit draußen hat mich darin bestärkt, dass es letztendlich in unserer bedingten Welt keine dauerhafte Sicherheit gibt. Dies unterstützt meine Hingabe an die Spirituelle Praxis. Das tägliche Gefühl, von der Großzügigkeit andere Menschen abhängig zu sein, war für mich herausfordernd.“

Sonja MyoZen Sterner

Wenn ich auf mich selbst und meine Reaktion Obdachlosen gegenüber schaue, ist das Gegenteil von dem, was ich erwartet hatte, geschehen: Viele, die mit großer Warmherzigkeit einfach gegeben haben, ob Decken oder eine warme Suppe. Das hat auch die Einsicht gefördert, dass ich mit sehr viel weniger zufrieden sein kann

- was nicht heißen soll, dass ich auf der Straße leben möchte. Ich habe realisiert, dass Zufriedenheit in mir ruht, nicht in „Dingen“.

Marion GenRai Lukas

Mir fiel es schwer, um Essen zu betteln, mich anderen mit meiner Bedürftigkeit zu zeigen. Eine äußerst befreiende Erfahrung war, nicht immer wieder überprüfen zu müssen, ob ich mein Geld, meine Schlüssel und mein Handy noch bei mir habe. Noch heute denke ich gerne an den heißen Grüntee zurück, reichlich mit Honig gesüßt, den uns ein lieber Freund jeden Morgen nach den harten Nächten gebracht hat. Der hat so viel wunderbarer geschmeckt als alles, was ich bisher getrunken habe.

Arno MuNen Arquint

### Veranstaltungen mit Claude AnShin Thomas

#### Vortrag:

Donnerstag, 7. Juli, 19:30 Uhr  
„Wir sind voneinander nicht getrennt“  
Vortragssaal der Kunsthalle Bielefeld

#### Seminar:

Samstag, 9. Juli, 9 bis 17 Uhr  
Achtsamkeits- und Meditationstag  
Kunsthalle Bielefeld.

#### Straßen-Seminar:

Samstag, 9. Juli, bis Mittwoch, 13. Juli  
Straßenretreat

Informationen und Anmeldungen bei:  
Sonja MyoZen Sterner; Tel: 0521-5573919  
Mail: sonjamyozen@bitel.net)

#### **PRESSEKONTAKT**

Andreas Klatt  
Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
J.Kamphausen | Mediengruppe  
Buddestr. 9-15  
33602 Bielefeld  
Fon +49 (0)521 56052 230  
Fax +49 (0)521 5605229  
andreas.klatt@j-kamphausen.de

## ÜBER CLAUDE ANSHIN THOMAS

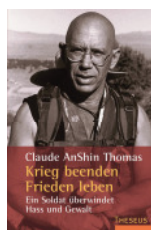


Claude AnShin Thomas wurde 1947 in dem US Staat Pennsylvania geboren. Im Alter von 18 Jahren meldete er sich freiwillig zum Kriegseinsatz in Vietnam. Als Kommandeur einer Hubschraubermannschaft sagt er heute, dass er die Verantwortung für den Tod von vielen Menschen trägt. Nach seiner Rückkehr in die USA, wo er über Jahre hinweg mit Obdachlosigkeit, Drogensucht, Arbeitslosigkeit und sozialer Isolation konfrontiert war, entschloss er sich zu einem Entzug. Dies führte ihn auf einen spirituellen Weg. Er arbeitete daran, seine Wunden des Krieges und der Gewalt auf emotionaler, geistiger und spiritueller Ebene zu heilen und mit diesen Erfahrungen anderen zu helfen. 1995 wurde er von Bernhard Tetsugen Glassmann Roshi zum Zen-Buddhistischen Mönch in der Japanischen Soto Zen Tradition ordiniert und lebt seitdem als Wander- und Bettelmönch. Er hält international Vorträge vor religiösen und nicht-religiösen Gemeinschaften über Gewalt und deren Überwindung und Heilung. Er reist persönlich in Kriegsgebiete, Orte des vergangenen oder

gegenwärtigen Leidens, arbeitet in Krankenhäusern, Schulen, Gefängnissen und betroffenen Familien. Er bietet Achtsamkeits- und Meditationsseminare, Pilgerwanderung, Straßenretreats, Meditationstage in Konzentrationslagern u.a. an.

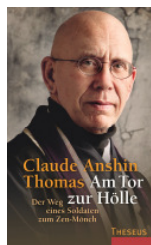
Er gründete 1994 einen gemeinnützigen Verein, die Zaltho Foundation. Claude AnShin übermittelte die Zen-buddhistischen Lehren unreligiös, unmittelbar und lebensnah, durchdrungen von mitfühlendem Verständnis und mit einem ihm eigenen Humor.

[www.zaltho.de](http://www.zaltho.de)  
[www.zaltho.org](http://www.zaltho.org)  
<http://vimeo.com/13705522>



### Claude AnShin Thomas **Krieg beenden, Frieden leben**

Ein Soldat überwindet Hass und Gewalt  
€ (D) 14,90  
ISBN 978-3-7831-9530-9



### Claude AnShin Thomas **Am Tor zur Hölle**

Der Weg eines Soldaten zum Zen-Mönch  
€ (D) 19,95  
ISBN 978-3-7831-9532-3

## ÜBER DEN VERLAG

Gegründet wurde Theseus 1975 von Silvius Dornier, um anspruchsvollen Texten aus den Themenbereichen Buddhismus und Fernöstlicher Weisheit eine Plattform zu bieten. Große Lehrer wie Thich Nhat Hanh und der Dalai Lama gehören zu den bekanntesten Autoren des Verlages. Die Marke „Theseus“ bereichert das Verlagsgefüge der J.Kamphausen Mediengruppe\* um essentielle Titel zu Buddhismus, Yoga und östlicher Spiritualität. Die inspirierenden Sachbücher und Ratgeber verbinden Anspruch mit einer guten Lesbarkeit und unterstützen die Leser durch die Vermittlung von Entspannungs- und Achtsamkeitstechniken in ihrer eigenen Lebenspraxis. Dafür schöpft der Verlag aus dem reichen Erfahrungsschatz von zeitgenössischen Lehrern und Lehrerinnen aus verschiedenen fernöstlichen Weisheitstraditionen. Die Titel fühlen sich dem Grundsatz von Theseus verpflichtet: Dem Leben Tiefe geben.

\* Die J. Kamphausen Mediengruppe mit den Verlagen J.Kamphausen, Aurum, Theseus, Lüchow und LebensBaum sowie der Tao Cinemathek wurde 1983 in Bielefeld gegründet. Das Lieferprogramm umfasst mehr als 700 Titel aus den Themenbereichen Spiritualität, ganzheitliche Gesundheit und Wirtschaft.